

26.1. 2018

Was die Menschen im Stadtteil enger zusammenführt

Festlicher Neujahrsempfang in Neuhermsheim

MANNHEIMER STADTTEIL NACHRICHTEN, S. 12



Der Gesangverein Neuhermsheim gestaltete den Neujahrsempfang nicht nur musikalisch stimmungsvoll. Foto: zg

NEUHERMSHEIM. Einer langjährigen Tradition folgend, haben auch dieses Mal wieder der Gesangverein Mannheim-Neuhermsheim 1952 und die VR Bank Rhein-Neckar eG zum Neujahrsempfang eingeladen. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus Neuhermsheim und Neuostheim waren dieser Einladung gern gefolgt, darunter Vertreter des Bezirksbeirates von Neuhermsheim und Neuostheim, des Stadtteilvereins Neuostheim sowie Repräsentanten der evangelischen und katholischen Kirche. Die Neujahrsgrüße der Stadt Mannheim überbrachte Stadtrat Thorsten Riehle, der die vergangenen Aktivitäten des Gesangvereins würdigte, dem Verein weiterhin gute Erfolge wünschte und zu aktuellen Fragen in Mannheim Position bezog. Frank Engel von der VR Bank betonte das vertrauensvolle Verhältnis zwischen der Bank und ihren Kunden, stellte den neuen Filialleiter von Neuhermsheim vor und brachte seinen Wunsch nach einer Fortsetzung der guten Zusammenarbeit zum Ausdruck.

Der Chor gestaltete – dem Anlass entsprechend – unter der Leitung von Lucia Lewczuk ein abwechslungsreiches, optimistisches Programm, das mit der symbolischen Aufforderung „Stimmt ein in unser Lied“ begann und in die sicher nicht zu bestreitende Aussage „In vino veritas“ mündete. Im Zentrum des Empfangs

standen die Ausführungen der 1. Vorsitzenden des Gesangvereins Neuhermsheim Edith Nettkau, die in erster Linie allen dankte, die die Arbeit des Vereins auch im Jahre 2017 unterstützt hatten, unter anderem dem Bezirksbeirat und den beiden Kirchen. Im Folgenden verband sie einen kurzen Rückblick auf das erfolgreiche Jahr 2017 mit einem Ausblick auf geplante Aktivitäten im neuen. Sie würdigte die zahlreichen Auftritte des Chors, unter anderem das sehr gelungene Konzert anlässlich des 30-jährigen Jubiläums von Lucia Lewczuk als Dirigentin des Gesangvereins, das Konzert am Deutschen Weintor (die MSN hatten berichtet) sowie den Chorauftritt anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Evangelischen Gemeindezentrums Neuhermsheim.

Wie in jedem Jahr hat der Gesangverein auch 2017 einen musikalischen Nachmittag im ThomasHaus gestaltet und damit den Bewohnerinnen und Bewohnern eine große Freude bereitet. Diese Aktivität wird auch 2018 fortgesetzt. Edith Nettkau unterstrich in diesem Zusammenhang, dass für die Mitglieder des Gesangvereins der Gedanke des Miteinanders und der Hilfe ganz wichtig sei. Und so war es auch selbstverständlich, dass sich der Verein einer Initiative zur Unterstützung für eine in Not geratene Familie in Neuhermsheim anschloss. Er nutzte seine Weihnachtsfeier, um zu Spenden

aufzurufen, und konnte der Familie schließlich 1.030 Euro übergeben.

Das begonnene Jahr wird nicht weniger ereignisreich für den Verein als das zurückliegende. In Planung befinden sich Chorauftritte in Neuhermsheim, unter anderem ein gemeinsamer Auftritt mit dem Ensemble „Lyra“ aus St. Petersburg und ein Adventskonzert im Dezember, im Rahmen der „Luciachöre“ Konzerte in Ruchheim und in Maxdorf sowie eine Konzertreise nach Bochum. Die Vereinsmitglieder treffen sich darüber hinaus wie in jedem Jahr auch zu kleineren Veranstaltungen wie dem Heringessen, dem „Grillen unterm Glockenturm“ und vielem mehr. Der Tradition folgend, ehrte die 1. Vorsitzende zum Ende des Neujahrsempfangs einige Mitglieder für ihre langjährige aktive oder passive Mitgliedschaft.

Der diesjährige Empfang fand bei den Anwesenden großen Beifall. Viele brachten zum Ausdruck, dass dieser „Einstieg ins neue Jahr“ als sehr positiv empfunden werde und die Menschen im Stadtteil enger zusammenführe. Deshalb seien solche Vereinsaktivitäten auch von so großer Bedeutung. Und daher hieß es auch „Uns're Welt braucht den Frieden und den Bund der Einigkeit“ in einem Lied, das der Chor gegen Ende des Neujahrsempfangs anstimmte.

red/nco